

## Programm

Bis 9.30 Uhr | Anreise und Stehkafee

10.00 Uhr | Begrüßung  
und Einführung in die Dekade

10.15 Uhr | Impulsreferate

Frauenhandel – Marktplatz Deutschland

Sr. Dr. Lea Ackermann,  
Solidarity with Women in Distress (SOLWODI)

Konstruktive Aggression statt destruktive  
Gewalt – beraterische und therapeutische  
Möglichkeiten für Täter

Rudolf Salenbauch, Diplompsychologe, Psychologische  
Beratungsstelle Ludwigsburg

11.45 Uhr | Diskussion

12.30 Uhr | Mittagessen

13.30 Uhr | Padare: Infostände zur Dekade

Austausch und Information über Initiativen, Projekte etc. in  
und um Württemberg (Herzliche Einladung an alle, sich hieran  
zu beteiligen. Bitte bei der Anmeldung angeben.)

14.00 Uhr | Plenum: Vorstellung der Workshops

Workshops Teil 1:  
Gewalt wahrnehmen und überwinden

1. Gewalt in der Familie: Schützt das Recht die  
Opfer? Familienrecht, Zivilrecht, Strafrecht –  
rechtliche Möglichkeiten zur Gewaltüberwindung  
Beate Dörrfuß, Rechtsanwältin

2. Heilrituale – liturgische Handlungen auf dem  
Weg zur Heilung von Wunden. Gewalt an  
Frauen wahrnehmen.

Vorstellung der Heilrituale aus dem zentralen  
Gottesdienst im Rahmen der landeskirchlichen  
Initiative „Verbündete Kirche“

Elisabeth Kunze-Wünsch, Pfarrerin und KSA-Supervisorin  
Esther Manz, Pfarrerin, Büro der Frauenbeauftragten

3. Gewalt im häuslichen Pflegezimmer und  
Möglichkeiten der Entlastung von Pflegenden  
Annemarie Komitsch, Krankenschwester, Fachberaterin  
für Diakoniestationen in Stuttgart

4. Konfliktfelder im Zusammenleben mit Behin-  
derten – Wege aus der alltäglichen Gewalt  
Barbara Steber, Familientherapeutin, Familienberatung  
Diakonie Stetten

5. „Herausforderung Gewalt“ – Handlungsmög-  
lichkeiten im Umgang mit Gewalt im Alltag  
Hermann Dengel, Erster Kriminalhauptkommissar, Leiter  
der Kriminalprävention der Polizeidirektion Ludwigsburg

6. Wenn zwei sich streiten... anders mit  
Konflikten umgehen – zum Beispiel Mediation  
Paul Russmann, Referent für Friedensfragen,  
Ohne Rüstung Leben

7. Warum heiraten? – Auswirkungen der struktu-  
rellen Rahmenbedingungen in Deutschland auf  
die Lebenswege von Migrantinnen.  
Erfahrungen von Gewalt und ihre Überwindung  
Beate Meinzolt, Diplom Sozialarbeiterin (FH) und Diakonin,  
Fraueninformationszentrums FIZ  
Sr. Dr. Lea Ackermann, SOLWODI

8. Sich der Verantwortung stellen – Beraterische  
und therapeutische Möglichkeiten für Täter  
Rudolf Salenbauch, Diplompsychologe, Psychologische  
Beratungsstelle Ludwigsburg

15.00 Uhr | Kaffee, Tee, Obst und Kuchen

15.30 Uhr | Workshops Teil 2:  
Gewalt wahrnehmen und überwinden

17.00 Uhr | Abschlussplenum:  
Wünschenswertes, Erhofftes, Geplantes... die  
Württembergische Landeskirche auf dem Weg  
der Dekade

Ende gegen 18 Uhr

## Tagungsleitung

Heike Bosien, Anne Kretzschmar,  
Ernst-Ludwig Vatter  
(Projektstelle Ökumenische Dekade im  
Evangelischen Oberkirchenrat)  
Wolfgang Wagner  
(Evangelische Akademie Bad Boll)

## Anmeldung

Ihre Anmeldung (mit Angabe der Tagungsnum-  
mer 640701) erbitten wir auf beiliegender Karte  
oder per E-Mail bis 10. Oktober 2001 an:  
wolfgang.wagner@ev-akademie-boll.de  
Ihre Anmeldung ist angenommen, wenn wir  
nicht ausdrücklich wegen Überfüllung absagen.  
Eine Teilnahmebestätigung erfolgt nicht.  
Bei Verhinderung bitten wir um Nachricht.  
Workshopwahl: Bitte notieren Sie Ihre erste  
und zweite Wahl auf der Anmeldung unter  
Bemerkungen.  
Anmeldung eines Info-Standes bitte ebenso  
auf der Anmeldung notieren.

## Herzliche Einladung

zum ersten landeskirchlichen Dekadeforum nach Bad Boll zum Thema „Mit Konflikten leben lernen – Gewalt überwinden in Familie und Partnerschaft“.

Das erste landeskirchliche Dekadeforum widmet sich dem Schwerpunkt „Partnerschaft und Familie“. Es knüpft damit an die Aktion „Verbündete Kirche: Gewalt an Frauen und Mädchen wahrnehmen und überwinden“ an, die in Württemberg einen ersten Schritt auf dem Weg zur Ökumenischen Dekade „Gewalt überwinden“ darstellte.

Die Ökumenische Dekade wurde am 4. Februar 2001 international eröffnet am Brandenburger Tor in Berlin. Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) ruft mit dieser Dekade seine Mitgliedskirchen auf, sich auf den Weg zu machen, um „Geist, Logik und Praxis der Gewalt zu überwinden“. Die Dekade lebt von den Aktivitäten in den Mitgliedskirchen und wächst aus den Initiativen, Gemeinden, Gruppen und Kreisen, die in ihrer Arbeit einen Beitrag zur Überwindung von Gewalt leisten wollen.

„Eine Kultur des Friedens kann nicht verordnet werden“, so der ÖRK-Generalsekretär Konrad Raiser. „Sie formt sich in gelungenen Erfahrungen der gewaltfreien Konfliktlösung; im Aushalten von spannungsvollen Beziehungen und in der angstfreien Begegnung mit dem Fremden.“

Wir laden Sie herzlich nach Boll ein, um sich mit dem Thema „Gewalt überwinden in Familie und Partnerschaft“ auseinanderzusetzen, um sich inspirieren zu lassen, auszutauschen, voneinander zu hören und zu vernetzen auf dem Weg der Ökumenischen Dekade „Gewalt überwinden“ – Kirchen für Frieden und Versöhnung.

## Anreise

Mit dem Pkw über die Autobahn A8 Stuttgart/München, Ausfahrt Aichelberg/Bad Boll, Weiterfahrt in Richtung Göppingen; nach rund fünf Kilometern Abzweigung nach rechts, nach etwa 100 Metern rechts Einfahrt zur Akademie.

Mit der Bahn bis Göppingen, 8.30 Uhr oder 9.20 Uhr ab Omnibusbahnhof (100 Meter links vom Bahnhof) Busverbindung (Bussteig K, Linie 20) nach Bad Boll, Haltestelle Rehaklinik/Evangelische Akademie.

## Abreise

Ab Haltestelle Rehaklinik Bad Boll, 17.33 Uhr oder 19.20 Uhr

## Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11, 73087 Bad Boll  
Telefon (0 71 64) 79-0 (Zentrale)  
Telefax (0 71 64) 79-440

## Tagungskosten

20 Mark Tagungskosten incl. Mittagessen und Kaffee. Die Bezahlung erbitten wir bei Ankunft am Empfang oder per Bankeinzug.

## Weitere Informationen und Fragen

Projektstelle Ökumenische Dekade  
Pfarrerin Heike Bosien, Telefon (07 11) 21 49-215  
Sekretariat:  
Katalina von Zsory, Telefon (07 11) 21 49-512  
Telefax (07 11) 21 49-9512  
E-mail: heike.bosien@elk-wue.de  
<http://www.ev-akademie-boll.de>

Herausgegeben von der Evangelischen Medienhaus GmbH, Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart, im Auftrag der Projektstelle „Ökumenische Dekade“ im Evangelischen Oberkirchenrat • Redaktion: Andrea Seefeld, Heike Bosien • Grafik, Satz, Layout: Evangelisches Medienhaus GmbH, Stuttgart; Susanne Turnbow • Druck: Ruwe Druck + Graphik, Stuttgart



### Mit Konflikten leben lernen

Gewalt überwinden in Familie und Partnerschaft

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Bad Boll



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG